

28.11.2024 – 14:52 Uhr

Regionaltagungen 2024: Wir gestalten die Zukunft mit!

MEDIENMITTEILUNG der SMP/PSL - Swissmilk

Bern, 28. November 2024

Regionaltagungen 2024: Wir gestalten die Zukunft mit!

Im November fanden die SMP-Regionaltagungen statt – eine wichtige Plattform für den Dialog zwischen dem Dachverband und den Milchproduzent:innen. An verschiedenen Standorten in der Schweiz – Thun, Hohenrain, Illnau und Bioley-Orjulaz – informierten sich rund 5 00 Teilnehmende über die Schwerpunktthemen der SMP, die Situation auf dem Milchmarkt, die politischen Herausforderungen, Swissmilk-Marketing und weitere aktuelle und relevante Themen.

SMP-Präsident Boris Beuret unterstrich in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung dieser Informationsveranstaltungen: «Das direkte Feedback aus der Basis ist entscheidend, um die Verbandsarbeit zu verbessern und neue Ideen zu entwickeln».

Agrarpolitik 2030+

Der Schwerpunkt seiner Ausführungen lag auf der Agrarpolitik 2030+, für die die SMP klare Forderungen formuliert hat. Die zentrale Zielsetzung bleibt dabei die faire Abgeltung der Produktions- und Ernährungsleistung aus der Milch und damit ein angemessener Verdienst pro Arbeitsstunde, der momentan inakzeptabel tief liegt. Ein geeinter Auftritt der gesamten Branche bringt die nötige Durchschlagskraft, um diese Anliegen für die Zukunft einer standortgerechten Produktion zu sichern.

Politische Herausforderungen und Chancen

SMP-Direktor Stephan Hagenbuch richtete den Fokus auf weitere wichtige politische Themen wie das Bundesbudget 2025, den Zahlungsrahmen 2026-2029 und die Hiobsbotschaften aus dem «Gaillard-Bericht». Die Land- und Milchwirtschaft hat in den letzten 25 Jahren nichts zum Ausgabenwachstum bei den Bundesfinanzen beigetragen und wehrt sich gegen Kürzungen.

Nach dem erfolgreichen Ausgang der Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative stehen im Februar 2025 die Umweltverantwortungsinitiative und 2026 die Ernährungsinitiative an. Bei beiden wird die Milchbranche gefordert sein.

Globale Markttrends und Schweizer Perspektiven

Vizedirektor Pierre-André Pittet zog das Fazit zur weltweiten Milchmarktlage: Die globale Nachfrage nach Milchprodukten steigt weiterhin, begleitet von einer Zunahme der Produktion, insbesondere in Ländern wie China. Diese Entwicklungen erhöhen den Wettbewerbsdruck. In der Schweiz liegt der Schwerpunkt auf der Stabilisierung des Marktes, wofür die BO Milch mit der Milch-Fettmarkt-Entlastung eine wichtige Rolle spielt.

Nachhaltigkeit und Trends im Konsum

Marketingchef Stefan Arnold thematisierte die neusten Trends beim Milchkonsum. Im Bereich Ernährung hob er erfreut hervor, dass die neue Ernährungspyramide Milch als ein gesundes und nachhaltiges Nahrungsmittel bestätigt und ihre Bedeutung unterstreicht. Zudem vertiefte er Themen rund um die Nachhaltigkeit und erläuterte, wie Swissmilk mit gezielten Kampagnen in diesem Bereich sensibilisieren will.

Fokus auf Lebensqualität

Zum Abschluss der Veranstaltung blickte Kommunikationsleiterin Christa Brügger auf aktuelle Themen und Projekte. Der Ende Oktober lancierte Selbstcheck Lebensqualität stand dabei im Zentrum. Dieses Instrument soll die Milchproduzent:innen unterstützen, ihre Lebensqualität zu verbessern. Denn ohne Lebensqualität keine nachhaltige Zukunft der Milchproduktion und der Milchbranche!

Eine wichtige Plattform

Die SMP-Regionaltagungen haben erneut gezeigt, wie wichtig der Dialog mit den Mitgliedern für die Weiterentwicklung der Milchbranche ist. Sie stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern liefern auch wertvolle Impulse für die Zukunft.

Auskünfte

Christa Brügger, Leiterin Kommunikation SMP, 031 359 52 14

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100926288> abgerufen werden.